

Von heute ab wird ausgeliefert:

Heinz Luedecke

Vom Zaubervogel zum Zeppelin

Eine Geschichte der Luftfahrt und des Fluggedankens

Großoktav, 304 Seiten und 87 Bilder

In Ganzleinen und mit farbigem Schutzumschlag RM 5.80

I N H A L T :

Der Fluggedanke wächst aus Tag und Traum – Flugmythen und Flugmärchen des Altertums – Von zauberischen Luftmenschen und Luftschiffen – Flugversuche im Altertum und im Mittelalter – Flächendraden, Feuerdrachen und Raketen – Der Große Vogel des Leonardo da Vinci – Utopische Reisen in den Weltraum – Die leeren Kugeln des Grafen Francesco Lana – Die Kinderstube der fliegenden Menschen – Grau, teurer Freund, ist alle Theorie – Lüge und Wahrheit um Bartholomeu Lourenço – Swedenborg, Rousseau, Bauer und andere – Teuflische, elektrische und galante Flieger – Die Feuerluft des Jahres 1783 – Der Luftballon in Dichtung, Kunst und Mode – Sport, Jahrmarkt, Krieg und Wissenschaft – Von der Luftkutsche zum Zeppelin – Von Berblinger zu Lilienthal und Wright.

Dieses Buch ist die notwendige Ergänzung zu den vielen, teilweise recht wertvollen Werken über Fliegerei und Luftschiffahrt, die in den letzten Jahren erschienen sind. Es bringt gerade das, was jene Bücher — ihrer andersartigen Aufgaben wegen — nicht enthalten: eine ausführliche Gesamtdarstellung der älteren Luftfahrtgeschichte, und zwar nicht nur der deutschen, sondern der internationalen Entwicklung. An einer solchen Arbeit hat es bisher auf dem deutschen Büchermarkt gefehlt, und dieser Mangel ist oft bedauert worden. Dieses Buch berücksichtigt alle wichtigen Fragen der Luftschiff- und Flugzeugtechnik, aber es ist keineswegs nur für Fachleute bestimmt. Auch derjenige Käufer, welcher rein technischen Fragen keinen Geschmack abzugewinnen vermag, wird es mit Nutzen und Vergnügen lesen, denn der Verfasser hat das Kulturgeschichtliche in den Vordergrund gestellt und seinen so überaus reizvollen Gegenstand stets im Zusammenhange mit der allgemeinen Geschichte des menschlichen Geistes behandelt.

Dieses Buch ist — trotz seines wissenschaftlichen Ernstes — lebendig und bisweilen sogar heiter geschrieben. Es ist neuartig in Ausdruck und Aufbau und wird besonders bei der Fliegerjugend Anklang finden, die sich — in dieser Zeit historischer Besinnung — danach sehnt, den Ursprung ihres eigenen Wollens, Hoffens und Vollbringens und die fesselnden Schicksale ihrer Vorläufer kennenzulernen. (Z)

KURT WOLFF VERLAG / BERLIN